

Workshop 2: Finanzpolitik

1. Gibt es Entwicklungen oder Trends, die in der Ausgangssituation nicht erwähnt werden, die jedoch bei der Umsetzung von zukünftigen Programmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zwingend berücksichtigt werden müssen?

CF 1

- Argumentation der Vorzüge
- zentraler (ausführlicher) Prozess-
- Verantwortung

VERKNÜPFUNG FINANZPOLITIK
MIT NEUEN HANDLUNGSFELDER
(Internationale Bez., Entwicklung
Politik, Entwicklungspolusi-
- Schaffen, Fluchtursachen-
- Bekämpfung)

Finanzverhältnis /
Steuern / Verteilung
Freistaat - Kommunen

"Tafelsilber"
behalten oder
'verschüttern'?

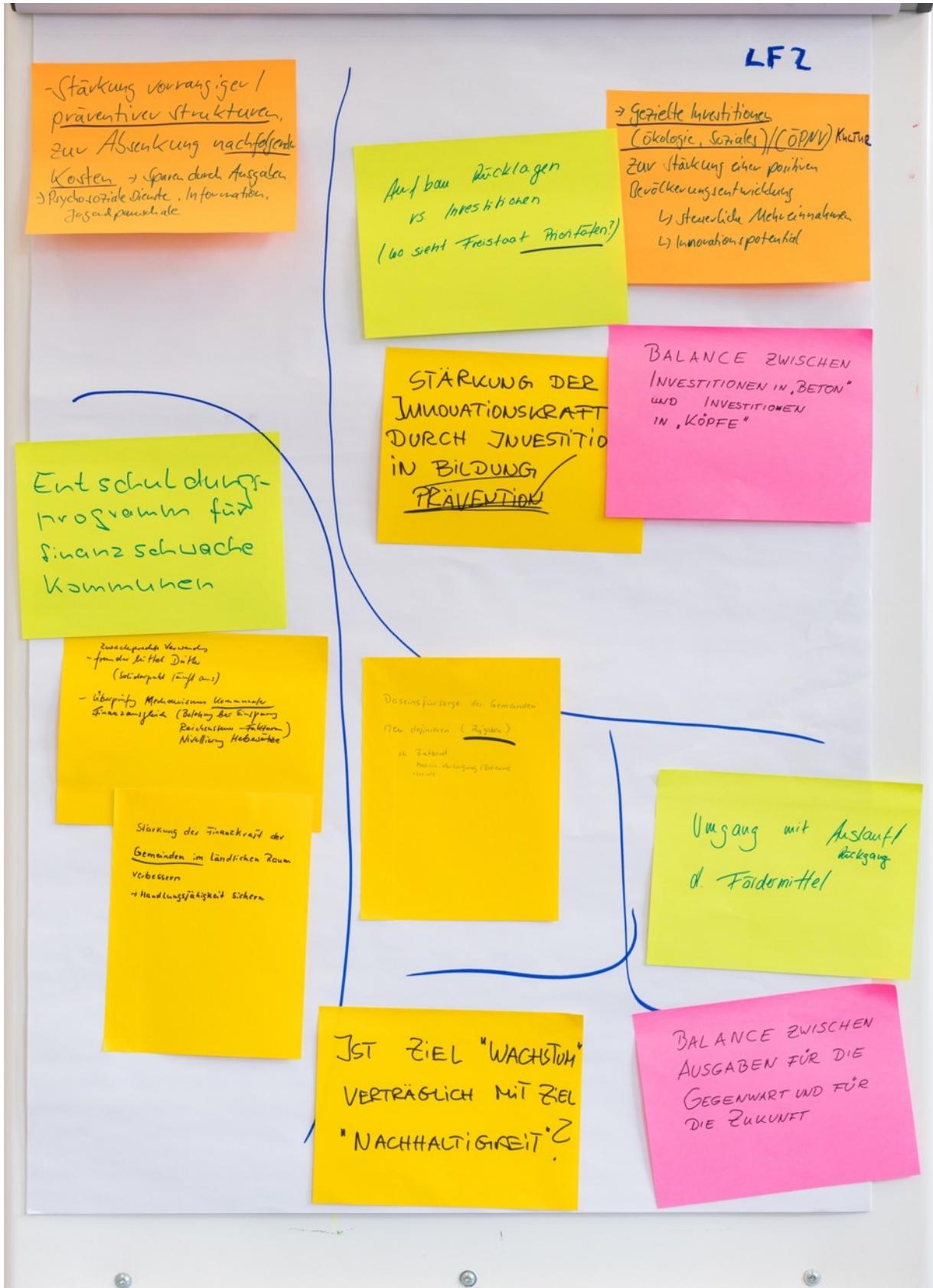
"Auch die kommunalen
Finanzen sind stabil."
→ aber wo sind die
Handlungsspielräume?

Strukturwandel
1: Braunkohle
2: demogr. Entwicklg
Ländl. Raum

BALANCE
ZWISCHEN
INVESTITIONEN IN
"BETON" UND INVESTITIONEN
IN "KÖPFE"

Vorsorge / Umgang
mit Haushaltsrisiken
→ Bedeutung externer Faktoren
(Bsp aktuell niedriger Zinssatz,
der die eigene Entwicklung stark
beeinflusst)

2. Sind die formulierten Nachhaltigkeitsziele umfassend beschrieben? Oder müssen Ziele ergänzt werden?



3. Sind die formulierten Nachhaltigkeitsindikatoren umfassend beschrieben? Oder müssen Indikatoren ergänzt werden?

LF3

Vergabebericht:
regional wird erfasst
→ Ökolog. + soz.
ergänzen

~~Stichtag~~
- Innovationskraft pro Einwohner in
generierte E durch Einführungen,
Firmen gründung, Einsparungs-
potentiale

Gestaltung der
Einnahmeseite

Systematisch:
Finanzindikatoren
dürfen Indikatoren
der anderen Handlungsfelder
nicht widersprechen
(z.B. Prävention, HdGsfkt 8)

INVEST PRO
EINWOHNER
→ Infrastruktur
→ Bildung?

Steuerver-
schwendung 1 Jahr

(sächsische)
Gemeinwohl-
bilanz

Ind. Investition /
Einwohner (nur Land)
→ Bund-/EU-Ebene
mit aufnehmen

Ökologisch
relevante / not-
wendige
Ausgaben

- Differenzierung Stadt-Land
in den Indikatoren
zur Steuerung der
Verfassungsmäßigen Gleichstellung
der Lebensorten

10034123

100
FSC
PRO-GRÜNE
Borite

4. Themenspeicher

